

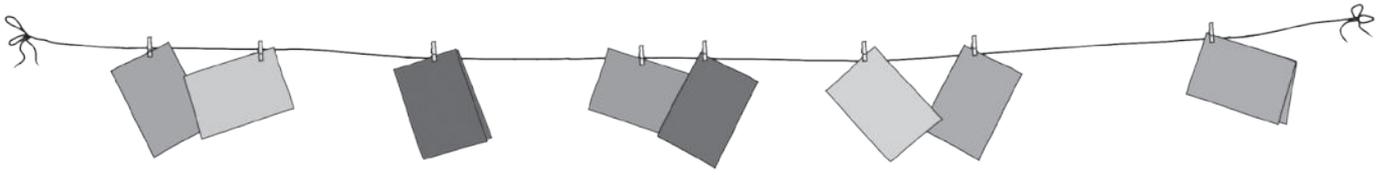
# INHALT

Bildkarten zu den Projekten .....	2
Vorwort .....	4
Didaktisch-organisatorische Gedanken .....	5
Gedanken zur Materialorganisation .....	5
Gedanken zu grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Gestalten .....	9
Grundprinzipien .....	9
Techniken .....	9
Die Glückwunschkarten – Projekte .....	11
Grundprinzipien .....	11
Übersicht über die Projekte .....	13

## Die Projekte im Jahreskreis

### Herbst

Ich bin erste Klasse! Einfach erstklassig! . . . .	14
Happy Halloween .....	16
Schnelle Totenkopf-Karte .....	17
Geistergruß zum Aufhängen .....	19
Die Spinnen spinnen ... ..	21
Herbstliche Grüße – hübsch verpackt .....	22



## VORWORT

Eigentlich bin ich Grundschullehrerin: Ich habe Kunst als Fach studiert und bin begeisterte Hobbymalerin, Näherin... Nebenbei arbeite ich während meiner Elternzeit freiberuflich als Autorin und Illustratorin. Über die Klassenzimmergestaltung in der Schule habe ich bereits ein Buch im Auer Verlag veröffentlicht.

Dieses Buch hier präsentiert Gestaltungsideen und Aufgabenstellungen zur Gestaltung von Grußkarten mithilfe verschiedener Techniken, die von Kindern im Grundschulalter selbstständig durchgeführt werden können.

Wer wissenschaftliche Abhandlungen und fundierte theoretische Exkurse über die gestalterische Entwicklung von Kindern sowie Lehrplan- oder curriculum-orientierte Bezüge (die sowieso in allen Bundesländern variieren) erwartet, den muss ich leider enttäuschen, denn dies ist ein rundherum praxisorientiertes Buch, welches Anregungen bieten soll, innerhalb der Klasse durch kleine Basteleinheiten eine kurze kreative Möglichkeit für die Kinder schaffen soll, sich händisch und praktisch zu betätigen.

Der umfassende Praxisteil richtet sich natürlich auch an Kunstlehrkräfte, insbesondere aber auch an **Klassenleiter**, die damit die wenige Zeit, die leider für die künstlerische und gestalterische Erziehung eingeplant ist, optimal mit bestmöglichen Ergebnissen und Erfolgen nutzen und gleichzeitig in Verbindung zum Fach Deutsch kreativ arbeiten können.

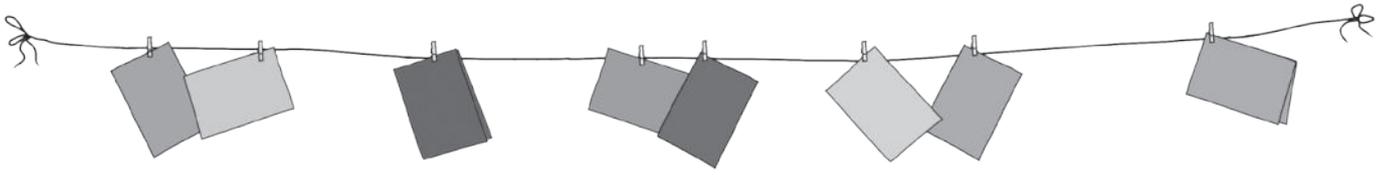
Wie die entsprechenden Vorschläge durchgeführt, erweitert und bearbeitet werden, ob die Schüler in Gruppen oder einzeln, in der freien Arbeit oder im lehrerzentrierten Unterricht an den Karten arbeiten, ob als Pflichtaufgabe für alle oder als Differenzierung oder Belohnung für schnelle Kinder – dies bleibt jedem selbst überlassen.

Ebenso entscheiden Sie für sich und Ihre Klasse, ob Sie den Kindern eine bereits vorgefertigte Karte als Beispiel und Orientierung zur Verfügung stellen (was allerdings die Kreativität oft einschränkt) oder ob Sie den Schülern mit einem offenen Arbeitsauftrag („Gestalte eine Karte zum Muttertag“) viel Freiraum bieten und die Lenkung nur durch die Bereitstellung der Materialien vorgegeben ist. Möglich ist alles!

Für mich hat sich eine Kombination aus einem kleinen Beispiel mit kurzer Erklärung im Sitzkreis und einem anschließend „persönlichen Gestalten“ in freier Arbeit oder dem Rahmen der Wochenplanarbeit bewährt.

Was mir besonders am Herzen liegt: Natürlich sind nicht alle hier vorgeschlagenen Gestaltungsideen für jeden Schüler, jede Lehrkraft und jede Klasse geeignet. Es sind nur Vorschläge. Trauen Sie sich zu, mit diesen Ideen zu experimentieren und sie selbst weiterzuentwickeln! Lassen Sie Kreativität bei sich und Ihren Schülern zu und gestalten Sie – gern auf der Grundlage meiner gestalterischen Anregungen – ansprechende Glückwünsch- und Grußkarten zu vielfältigen Anlässen, mit denen Sie ganz gewiss viel Freude verschenken werden.

*Denise Müller*



## Ich bin erste Klasse! Einfach erstklassig!



### Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Planvolles Arbeiten
- Genaues Schneiden
- Eventuell Messen

### Material und Vorbereitungstipps

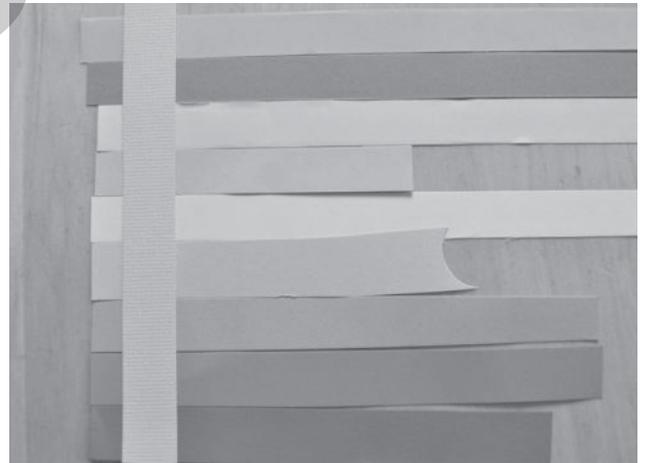
- Blanko-Karten (DIN-A6-Hochformat, weiß oder zum Beispiel dunkelgrün)
- buntes Zeichenpapier (in DIN A4 in dünnerer Qualität) gegebenenfalls in Streifen vorge-schnitten
- Kleber
- Papierschere
- eventuell Farbstifte zum Beschriften

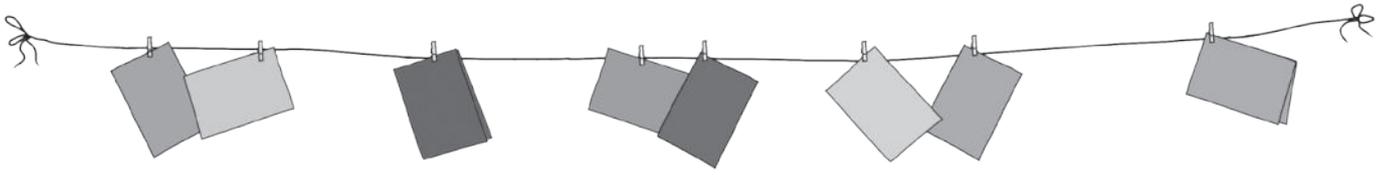
### Arbeitsablauf

Auf einem beigefarbenen Papierstreifen werden im rechten Winkel bunte Papierstreifen aufgeklebt. Dabei sollen die vorderen Enden etwa 1–2 cm überstehen.

Nach dem Trocknen wird der beigefarbene Streifen an den bunten Papieren entlang durchgeschit-ten. Nun müssen die Stifte nur noch „angespitzt“ werden: dazu mit der Schere beide Ecken bis zum beigen Stück abschneiden.

Ältere Schüler können beim Anspitzen die Mitte des bunten Streifens mit dem Geodreieck messen – jüngere Kinder können auch nach Augenmaß die Streifen spitz in eine Buntstiftform zuschneiden.





Mit den entstandenen bunten Stiften kann zum Beispiel auf einer weißen Karte eine Grußkarte des Schulkindes, eine Danksagung für Geschenke zum Schulanfang, ein Namensschild fürs Klassenzimmer oder auch aus breiteren Streifen eine Girlande gestaltet werden. Hierbei könnte man statt beigem Tonpapier auch ein naturfarbenes Krepp-Klebeband in entsprechender Breite verwenden. So können schnell eine Vielzahl von großen „Buntstiften“ hergestellt werden.



### **Tipp**

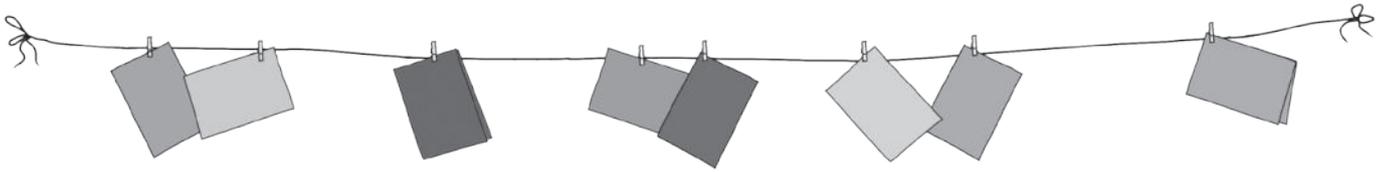
Auf dunkelgrünem Hintergrund mit weißer Schrift sehen die Karten noch etwas mehr nach „Schule“ aus 😊.

### **Differenzierung**

Soll die Schneidefähigkeit zusätzlich trainiert werden, können die Schüler sich ihre Streifen auch selbst zuschneiden.

### **Weitere Möglichkeiten, diese Gestaltungsidee einzusetzen**

Als Einladung zur Einschulungsfeier, Glückwunsch zur Einschulung, Willkommenskarte für neuen Schüler, ...



## Geistergruß zum Aufhängen



### Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Planvolles Schneiden

### Material und Vorbereitungstipps

- weißes Tonpapier (bereits in DIN A5 vorgeschritten)
- spitze Papierschere
- eventuell Farbstifte zum Beschriften

### Arbeitsablauf

Auf einem weißen DIN-A5-Blatt wird eine Spirale skizziert, die in einer Geisterfigur endet. Dazu kann die folgende Vorlage entweder mehrfach bereits für die Schüler kopiert oder lediglich als Anregung gezeigt bzw. aufgehängt werden.

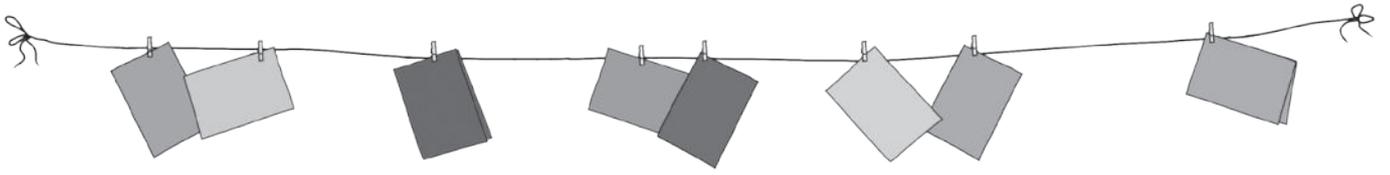
Anschließend kann der Grußtext oder ein Halloweengedicht in der Spirale aufgeschrieben werden.



Nun wird entlang der Linie geschnitten. Dabei müssen die Schüler genau und planvoll arbeiten, um den Text nicht zu zerstören.



Nun wird am Kopf eine Schnur zur Aufhängung befestigt. Wieder eingerollt, können die Geister nun – in einem Umschlag verpackt – darauf warten, den Empfänger zu erschrecken 😊.



## Differenzierung,

Je nach Fähigkeiten der Schüler können die Geister differenzierter ausgestaltet werden.

